



Videokonferenzen dank schneller Internetverbindung: Für Lühe bald kein Problem mehr.

07.11.2018 11:56 CET

Glasfaser für die Samtgemeinde Lühe: Das Netz wird gebaut

07.11.2018, Lühe. Lichtgeschwindigkeit für Lühe: Deutsche Glasfaser baut das reine FTTH-Glasfasernetz in der Samtgemeinde aus („Fiber To The Home“ – Glasfaser bis ins Haus). 40 Prozent der Haushalte hatten während der Nachfragebündelung einen Vertrag unterzeichnet und damit die Voraussetzung hierfür geschaffen.

Deutsche Glasfaser baut in der Samtgemeinde Lühe ein FTTH-Netz („Fiber To The Home – Glasfaser bis ins Haus). Jeder Kunde erhält die Glasfaser direkt bis ins Haus oder die Wohnung. „Mit dem zukunftssicheren, reinen Glasfasernetz sind langfristig Internetgeschwindigkeiten im Terabit-Bereich

möglich. Die Samtgemeinde Lühe kann sorglos in die digitale Zukunft gehen“, sagt Projektleiter Tjark Hartmann. Künftig können mehr als 4.000 Haushalte in Grünendeich, Guderhandviertel, Hollern-Twielenfleth, Mittelkirchen, Neuenkirchen und Steinkirchen im schnellsten Netz surfen. Da Deutsche Glasfaser ein offenes Netz baut, ist es für alle Diensteanbieter zugänglich. „Das starke Ergebnis von 40 Prozent spiegelt auch das große Engagement der Bevölkerung wider. Ohne ihre Unterstützung wäre der Ausbau nicht möglich gewesen“, sagt Hartmann. „Wir freuen uns darauf, in Kürze mit dem Ausbau des Glasfasernetzes zu starten.“

Die Planungen für die Tiefbauarbeiten in den Orten beginnen umgehend. Sobald der genaue Baubeginn feststeht, informiert Deutsche Glasfaser alle Kunden über die weiteren Schritte. Die Bauprozesse geschehen in enger Zusammenarbeit von Bauleitung und Gemeindeverwaltung. „Schon zu Beginn der Planungen legen wir in Abstimmung mit der Samtgemeinde unter anderem fest, wo der PoP aufgestellt wird“, erklärt Projektleiter Andreas Dankert das weitere Vorgehen. Der PoP („Point of Presence“) ist die zentrale Verteilerstation des Netzes. Von hier aus werden die einzelnen Glasfasern in die Haushalte verlegt – dabei wird auf Privatgrund hauptsächlich mit sogenannten Erdraketen gearbeitet, sodass Auffahrten und Gärten weitestgehend unversehrt bleiben.

Pressekontakt

Ana Tamarit

04535 / 279 99-17

a.tamarit@deutsche-glasfaser.de

Über Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken (NRW) plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agiert die Unternehmensgruppe seit Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Seit 2018 ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. Für den aktuellen Ausbauplan von einer Million Anschlüssen stehen rund 1,5 Milliarden Euro

Kapital bereit.

Kontaktpersonen



Dennis Slobodian

Pressekontakt

Senior Referent Unternehmenskommunikation

presse@deutsche-glasfaser.de

02861 / 6806-7260



Sven Schickor

Pressekontakt

Senior Referent Unternehmenskommunikation

presse@deutsche-glasfaser.de

02861 / 6806-2360



Michael Eger

Pressekontakt

Referent Unternehmenskommunikation

presse@deutsche-glasfaser.de